

4

Mein Tier ...

wird etwa 70 cm lang und über 15 kg schwer. Sein Kopf ist groß und rund. Es hat kleine Augen, runde, buschig behaarte Ohren und eine schnabelartige Schnauze. Vom Schwanz ist nur noch ein winziger Stummel vorhanden. Die Beine sind kurz und jede Zehe trägt eine kräftige Krallen. Sein weiches, dickes, aschgraues Fell ist an der Oberseite bräunlich, am Hinterteil gelblich und am Bauch weißlich.

Mein Tier lebt die meiste Zeit des Jahres als Einzelgänger oder in kleinen Gruppen, zur Paarungszeit allerdings in einem Harem. Dort finden sich ein oder wenige Männchen mit mehreren weiblichen Tieren zusammen. Jedes Weibchen bringt nach einer Tragezeit von 35 Tagen ein Junges zur Welt. Ähnlich wie bei den Känguruhs ist es winzig klein und entwickelt erst im Beutel der Mutter weiter. Nachdem verlassen des Beutels bleibt es noch ein halbes Jahr bei der Mutter und wird während dieser Zeit vom Rückenpack getragen. Ein Jahr später ist es geschlechtsreif und kann etwa 100 km weit wandern. Neben dem Meerschweinchen, den Dingos und anderen Beuteltieren sind

Mein Tier kommt in den Eukalyptuswäldern Ostaustraliens vor. Dort hält es sich fast ausschließlich in den Kronen auf, an deren Ästen es sich hervorragend festklammern kann. Oft bleibt es tagelang im selben Baum. Nur gelegentlich besucht es den Boden um Erde zu fressen. Dies fördert vermutlich die Verdauung.

Neben den Beutelflughörnchen gehört mein Tier zu den lautesten Rufern der australischen Tierwelt. Seine schrillen Schreie erinnern an Sägegeräusche und werden als sehr unangenehm empfunden. Mein Tier bewegt sich ganz langsam fort. Nur Faultiere sind ähnlich schwerfällig, obwohl es gar nicht mit ihm verwandt sind.

Den Tag über schlafen meine Tiere meist zusammengerollt in einem Astloch in der Dämmerung und nachtjagd. Sie klettern auf die obersten Zweige der Eukalyptusbäume und dort zu Blühschösslinge, Blüten und Eukalyptusblätter die einzige Nahrung meines Tieres. Es schmeckt wie ein Hustenbonbon danach. Von den über 100 Eukalyptusarten werden jedoch nur wenige gegessen und jede Gruppe meines Tieres ist auf ein oder einige wenige Arten spezialisiert.

Übrigens kommt der Name meines Tieres aus der Sprache der australischen Ureinwohner und deutet darauf hin, dass mein Tier nur selten Wasser trinkt. Er bedeutet nämlich so viel wie „kein Getränk“. Früher gab es in Australien Millionen meiner Tiere. Heute sind sie vom Aussterben bedroht und daher gesetzlich streng geschützt. Lange Zeit war es ein beliebter Sport auf sie zu schießen. Ihre dicken, widerstandsfähigen Felle wurden millionenfach verkauft und exportiert. Außerdem brachen immer wieder Seuchen aus. Heute ist mein Tier vor allem durch das Abholzen der Eukalyptusbäume bedroht, denn ohne Eukalyptus kann es nicht leben.

Wie heißt mein Tier?